

So flüchtig die Linien des Bildes gezogen sind, das ich hier in seinen Umrisen zu zeichnen suchte, so werden sie doch genügen um zu zeigen, wie der Gegensatz von Central-Asien und den peripherischen Gebieten des Continentes sich in den grossen Zügen der Völkerbewegungen widerspiegelt; wie dieselben ausserdem mit der Verschiedenartigkeit der Bodengestaltung der einzelnen Theile von Central-Asien zusammenhängen und ihre Bahnen durch sie angewiesen erhielten; und wie endlich die excentrisch nach Osten verschobene Lage der Centralgebiete, von denen die Wanderungen ausgingen, nach denen hin sie aber nur von Nordost, niemals von Süd und West her gewandt waren, die allgemeine Richtung der Bewegung vorschreibt, allerdings erst dann, als die culturfähigen Gegenden am Gelben Fluss von dichten Menschenmassen erfüllt sind und von ihnen vertheidigt werden. Ich habe darzustellen gesucht, auf welchen natürlichen Bedingungen jener Gegensatz zwischen den centralen und peripherischen Ländern beruht, jedoch bisher nur die Oberfläche in Betracht ziehen können, da sie in Central-Asien der Beobachtung allein zugänglich ist. Den Forscher aber drängt es zu der Frage nach der Ursache dieses eigenthümlichen Oberflächencharakters und der Art der Agentien, welche ihn hervorgebracht haben. Um sie zu ergründen, müssen wir zuerst das Material und den inneren Bau der Ausfüllungen der Steppenbecken kennen zu lernen suchen.

---